

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 42

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jakob Schaffner reist ab

In diesen Tagen hat die schweizerische Schillerstiftung dem Schriftsteller Jakob Schaffner ihren «Großen Preis», die höchste ihr zur Verfügung stehende Auszeichnung verliehen. Die Ehrung fand in Basel statt im Münstersaal des Bischofshofes. Jakob Schaffner sprach dort in einer Rede vom Urcharakter der Basler und von seiner eigenen flackernden, schweifenden Fernsicht. So ist es nur im Stile Schaffners, wenn unser Photograph ihn nun nicht beim Stillsitzen, sondern in der Unruhe seiner Abreise von Zürich nach Deutschland zurück aufgenommen hat (Phot. Staub)



Der Dichter hat das Hotel «St. Gotthard» verlassen und begibt sich zum Bahnhof



Irgendein Unbekannter fragt ihn nach dem Weg, Jakob Schaffner zeigt sich gut beschlagen



Er kauft — — — die «Zürcher Illustrierte»



— — nimmt Abschied von seiner Frau, begibt sich in den Wagen



So sieht er aus: Jakob Schaffner



Ist's ihm anzusehen? Dies ist nämlich kein alltägliches Kleines, so wie sie jederzeit geboren werden, dies ist vielmehr der kleine Prinz Baudoin, Sohn des Herzogs von Brabant und der Prinzessin Astrid von Belgien. Sein Großvater ist der König von Belgien und der Kleine soll einmal den belgischen Thron erben

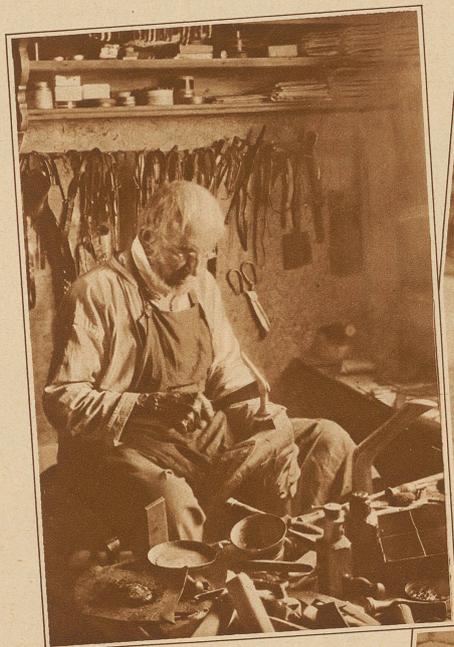


Usbekische Studentin bei einem Nationaltanz. Nach der Landessitte ist ihr das Haar in über 50 Zöpfe geflochten

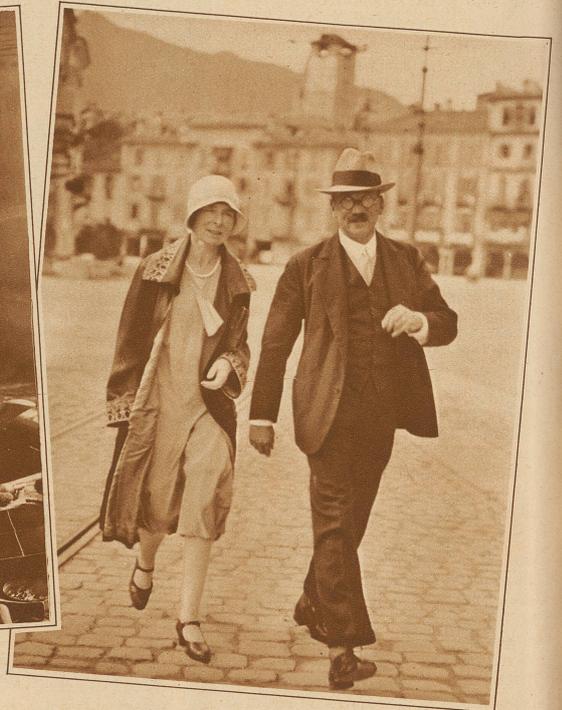


Fräulein Menzies, ein englisches Mädchen beim Weitsprung

FLIEGENDE ZÖPFE IN EUROPA UND ASIEN



Der älteste Schuhmachermeister der Schweiz Mathias Stricker vom Grabenberg im Rheintal ist heute 96 Jahre alt, ist gesund und schwingt täglich seinen Schuhmacherhammer. Noch zeigt er seine Uniformstücke und den Vorderlader aus der Zeit, da ihn General Dufour wegen des «Neuenburger Handels» einberief. Damals legte er die 50 km von Hause nach St. Gallen in aller Eile zu Fuß zurück. Es waren andere Zeiten (Phot. Buchmann)



Prof. Sauerbruch Der bekannte Chirurg und frühere Professor an der Universität Zürich befindet sich zur Zeit in Locarno (Phot. Steinemann)